

VPP
Aachen

Lachmuskeln der Jecken strapaziert

Vier Stunden lang feierte die VPP Aachen am 14. Februar ihre 13. Sitzung »Öcher Karneval«. Im proppvollen Vereinsheim der Gartenkolonie »Am Höfling« schlugen die närrischen Wogen hoch und wurden die Lachmuskeln der Pensionäre arg strapaziert.

Das fast vierstündige Programm bot alles, was sich echte Karnevalisten wünschen. Als Büttensprecher strapazierten Horst Nevelstein als »Der Urlauber« und Marianne Blanche als »Toilettenmanagerin« sowie Hannelore Küchen und Heidi Römisch als Ehepaar mit ihrem Sketch die Lachmuskeln der Jecken. Ebenso viel Beifall bekamen auch Sylvia Dohmen, Helga Ahrens, Heidi Römisch, Marianne Blanche, Hannelore Küchen und Erna Dannullis für ihren Vortrag als »Frauen aus dem Altenheim«. Das Programm wurde von Manfred Lubitz organisiert, der auch gemeinsam mit Hermann Cmok durch die Sitzung führte. Weitere Höhepunkte waren außerdem die Auftritte der Kindertanzgruppen der KG Friesenrath mit ihrer Präsidentin Claudia Engels sowie die Öcher Troubadoure, die erst-



Einer der Höhepunkte war der Auftritt des Aachener Karnevalsprinzen Thomas III., hier umringt von den Pensionären.
Fotos: Manfred Lubitz

mals bei den Philips-Pensionären auftraten und mit ihren Liedern die Stimmung der Jecken noch steigerten. Krönender Abschluss der Sitzung war der Einzug des Aachener Karnevalsprinzen Thomas III. mit seinem Hofstaat, der sich erst nach mehreren Zugaben verabschieden konnte. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Eugen Nehle. Die Sammlung für soziale Projekte ging in diesem Jahr an die Hanns-und-Nele-Bittmann-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Kinder. Die 1. Vorsitzende Marianne Blanche überreichte die Spende an Prinz Thomas III. während seines Auftritts.
Manfred Lubitz

»Man ist nie zu alt, um jeck zu sein, zum Singen, Tanzen, Schunkeln, Lachen und sich dabei viel Freud zu machen. Feiert so lang et noch jäht, denn dat Leeve duert keen Ewichkeit.« (Motto der Aachener Philips-Pensionäre)



Sorgten für Stimmung: die »Frauen aus dem Altenheim« bei der Körperpflege (von links): Erna Dannullis, Sylvia Dohmen, Helga Ahrens, Heidi Römisch und Hannelore Küchen mit Pflegerin Marianne Blanche (rote Perücke).



Hannelore Küchen (links) und Heidi Römisch bei ihrem Sketch.



Marianne Blanche als Toilettenmanagerin.



»Öcher Karneval« feierten die Pensionäre natürlich mehr oder weniger kostümiert.

Wir Philips
Pensionäre

Ein neues Kleid verpasst

Unseren aufmerksamen Leserinnen und Lesern ist es beim Studium dieser Ausgabe ganz bestimmt schon aufgefallen: Unsere Agentur lilarot, die für Satz und Layout zuständig ist, und die Redaktion hat unserem Blatt »Wir Philips Pensionäre« ein ganz neues Kleid verpasst. Das war

erforderlich, um die Pensionärszeitung den bei Philips geltenden CI-Richtlinien anzupassen. Corporate Identity (CI) ist die Identität des Unternehmens. Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern weiterhin viel Freude beim Lesen!
Die Redaktion

VPP
Hamburg

Jahresmitgliederversammlung

Der Vorstand der VPP Hamburg hat für Dienstag, 18. April, die Jahresmitgliederversammlung anberaumt. Beginn ist um 15 Uhr in der Campus-Kantine, Röntgenstraße 24. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Begrüßung und Eröffnung der Kaffeetafel, Grußworte der Philips-Ge-

schaftsleitung und Bericht des Vorstandes. Im Rahmen des Unterhaltungsnachmittags am 16. Mai, 15 Uhr, hält Valvo-Betriebsarzt i.R. Dr. Hall den interessanten Vortrag über »Reisevorbereitungen – aber richtig«. Er beantwortet auch Fragen.

Unterhaltungs- & Infonachmittage: **18. April** (Jahresmitgliederversammlung, siehe auch Seite 1), **16. Mai** (mit einem Vortrag von Dr. Hall, pensionierter Betriebsarzt des ehemaligen Unternehmensbereichs Semiconductors, über »Reisevorbereitungen – aber richtig«), **20. Juni;** 15 Uhr, Kantine Fuhlsbüttel.

Besichtigung: **9. Mai** (10.30 Uhr, U-Bahn Feldstraße): Stadtteilrundgang durch das Karolinentviertel. Maximal 20 Teilnehmer. Kosten 10 €. Anmeldung bis 24. April.

PC-Club: Foto-Gruppe jeden **1. Mittwoch im Monat**, 15 bis 17 Uhr; Digitalfotografie-Einsteigerkurs jeden **1. Mittwoch im Monat**, 17 bis 19 Uhr; Fuhlsbüttel. Weitere Infos über alle PC-Sparten siehe VPP-Homepage.

Kultur: **6. April**, 13 Uhr (Beginn der Führung), Bucerius Kunst Forum: Ausstellung Paula Modersohn-Becker »Der Weg in die Moderne«. Kosten 9,50 bis 14 €, abhängig von der Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 27. März.
1. Mai, 18 Uhr, Staatsoper Hamburg: Ballett »Giselle«. Restkarten zu 31 € (inkl. HVV). Anmeldung bis 13. März.

14. Mai, 11 Uhr, Laeiszhalle: Konzert der Hamburger Orchestergemeinschaft mit dem Schwerpunkt Opernarien. Kosten 15 €. Anmeldung bis 2. Mai.

18. Mai, 19.30 Uhr, Winterhuder Fährhaus: Vorpremiere »Hundewetter« mit Marion Kracht, Daniel Morgenroth, Adisat Semenitsch und Lene Wink. Kosten 13 €. Anmeldung bis 11. April.

5. Juni, 18 Uhr, St. Pauli-Theater: »Richling spielt Richling 2017«. Anmeldung war bis 21. Februar erforderlich.

25. Juni, 15 Uhr, Staatsoper Hamburg: Oper »Madame Butterfly« von Georges Bizet. Dauer 3 Stunden, 1 Pause. Kosten 34 € bzw. 50 € (inkl. HVV). Anmeldung bis 8. Mai.

Vorträge: **12. April**, Bienen und andere Insekten sind unverzichtbar, Vortragende Berlind Kiesow, Jürgen Bargstädt und Dieter Affeldt.

10. Mai, Das Philips Firmenarchiv, Vortragender Dr. Gunther Gerhardt.

14. Juni, Eine Reise durch Indien, Vortragender Heinz-Dieter Detmer. Beginn jeweils 15 Uhr, Campus-Kantine Fuhlsbüttel.

Aquarellmalerei: Jeden Dienstag, 14.30 Uhr, Fuhlsbüttel.

Spaziergänge: **19. April** (10 Uhr, S21-Bahnhof Rothenburgsort): durch Rothenburgsort und Entenwerder und zurück. Einkehr »Blaue Adria«, Marckmannstraße 74. Anmeldung bis 13. April.

17. Mai (9:45 Uhr, Hauptbahnhof, Gleis 1, Weiterfahrt mit S3 um 10:05 Uhr bis zur Station Königstraße): durch die Grünanlage »Altonaer Balkon«, den Heine Park« und den »Donners Park« zum Rosengarten. Einkehr »Fischrestaurant Hoppe« (Fisch und Fleisch), Övelgönne 6. Anmeldung bis 15. Mai.

22. Juni (10 Uhr, S21-Bahnhof Kornweg): entlang der Alster vom Kornweg nach Ohlsdorf. Einkehr »Café und Restaurant zur Ratsmühle«, Ratsmühlendamm 2. Anmeldung bis 19. Juni. Anmeldungen bei Peter Terworth, Tel. 040 / 640 46 57.

Wanderungen: **6. April** (Treffpunkt 8.30 Uhr in der Wandelhalle vor dem Reisezentrum im Hauptbahnhof, Tickets werden vom Wanderführer gekauft): Rund um den Großen Eutiner See. Rückkehr ca. 17 Uhr. Kosten etwa 10 €. Mittagessen im Eutiner Brauhaus »Am Markt«. Wanderführer Ehepaar Schramm. Anmeldung bis 3. April.
4. Mai (Treffpunkt 10.15 Uhr

U-Bahnhof Billstedt): Von Billstedt nach Jenfeld, am Schlemmer Bach, der Gliner Au und dem Öjendorfer See entlang. Essen ca. 13.15 Uhr im Restaurant »Zwölf Apostel«. Wanderführer Ehepaar Rohde. Anmeldung bis 2. Mai.

1. Juni (Treffpunkt 10.15 Uhr U-1 Fuhlsbüttel Nord): Vom Flughafen an der Tarpenbek entlang nach Ochsenzoll. Essen im Restaurant »Einstein«. Wanderführer Ehepaar Reiber. Anmeldung bis 29. Mai.

Radtouren: **20. April, 18. Mai und 15. Juni** in Vorbereitung; näheres vor dem jeweiligen Termin auf der Homepage.

Kegeln: **12. Mai, 9. Juni;** 13.30 bis 16.30 Uhr, Kegelhalle Barmbek, Adolf-Schönfelder-Str. 49.

Bowling: **10. April, 8. Mai, 12. Juni;** 9.45 Uhr, U.S. Play Hamburg, Wagnerstraße 3.

Poolbillard: **4. April, 2. Mai, 6. Juni;** 15 bis 18 Uhr, Sunset Billardcafe, Hoheluftchaussee 97.

Skat: **10. + 24. April, 8. + 22. Mai, 12. + 26. Juni;** 15 Uhr, Kantine Fuhlsbüttel.

Die Mitglieder der VPP Hamburg haben nach wie vor großes Interesse daran, was nach ihrer Pensionierung in »ihrem alten« Unternehmen passiert. So gab es eine große Nachfrage nach einem Rundgang durch das am 17. Dezember 2015 eingeweihte Campus-Gebäude

an der Röntgenstraße in Fuhlsbüttel. Der erste von insgesamt vier Rundgängen mit jeweils einer Gruppe von 15 VPP-Mitgliedern fand am 14. Februar statt. Um den Arbeitsablauf im Gebäude nicht zu beeinträchtigen, beginnen die Besichtigungen erst um 17 Uhr.

Unser Foto zeigt einige Pensionäre in einer Sitzgruppe der sogenannten Breakout Area. Dieser Bereich gehört zum innovativen und flexiblen Arbeitsumfeld, auf das Philips für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im neuen Headquarter setzt. Das Konzept besteht

aus modernen Arbeitsansätzen, funktionalen, inspirierenden und ansprechend gestalteten Räumlichkeiten für verschiedene Tätigkeiten, kreative Themenwelten sowie fortschrittliche Informations- und Kommunikationstechnologien.
Foto: U. Schwenzfeier



Ihr direkter Draht

VPP Hamburg:
VPP-Büro, Haus B/Raum 014,
Röntgenstr. 24–26,
22335 Hamburg
Telefon: 040/50 78-23 75
Fax: 040/28 99-7-24 39
E-Mail:
philips.pensionaere@philips.com
Internet:
www.philips.de/pensionaere
Das VPP-Büro ist montags bis
mittwochs jeweils von 11 bis 13 Uhr
besetzt, außerhalb dieser Zeit
kann der Anrufbeantworter
benutzt werden.
Bitte beachten: An jedem dritten
Dienstag im Monat ist das Büro
wegen der dann stattfindenden
Vorstandssitzung nicht besetzt,
dafür aber der Anrufbeantworter
durchgehend eingeschaltet.

Das war wieder eine interessante Besichtigungs-Tour, die Annegret Distel für den 26. Januar organisiert hatte: 31 Pensionäre wanderten durch die Studios des NDR-Fernsehens in Lokstedt.

Die Führung begann mit einem kurzen Filmbeitrag über die Aktivitäten des NDR-Fernsehens, bevor Tour-Guide Behrens die Besucher zu einem zweistündigen Rundgang übernahm. Durch scheinbar endlose Flure kam man zu den verschiedenen Studios. Und wo gerade kein Programm »auf Sendung« war, konnte die Gruppe auch hineingehen. Die Erläuterungen waren sehr informativ und mit viel Humor gewürzt.

Einige Studios erkannten die Pensionäre von den abendlichen Fernsehsendungen wieder, die Probeeinstellungen eines Vormittagsmagazins konnten sie live miterleben. Das Studio, aus dem die tägliche ARD-Tagesschau gesendet wird, durfte aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden: Dort hängen so schwere Gewichte an der Decke, dass man ein Risiko für Besucher vermeiden will. In den anderen Studios wanderten die Blicke immer wieder an die Decke, wo die vielen Scheinwerfer montiert sind – in einem Studio waren es 460 (!) Stück. Zum Glück sind die nicht



Die Hamburger Pensionäre zu Beginn der zweistündigen Führung durch die NDR-Fernsehstudios.

24 Stunden am Tag eingeschaltet, bei der Stromrechnung wären die Fernsehgebühren dann noch teurer. Auf den Fluren traf man auch das eine oder andere Gesicht, das man aus Fernsehsendungen kennt, zum Beispiel Christian Buhk aus dem abendlichen Hamburg-Journal. Er nahm sich auch Zeit zu einem Klönschnack.

Guido Prühs



Aus diesem Studio wird die tägliche Tagesschau gesendet.

Die kunstinteressierten Pensionäre besuchten am 26. Januar in der Bremer Kunsthalle die Ausstellung »Max Liebermann – Vom Freizeitvergnügen zum modernen Sport«.

In zwei Gruppen erfuhren die Besucher von den Führerinnen viele interessante Erläuterungen über dem Maler Max Liebermann und der Entstehung seiner Bilder mit »Blick auf Bewegung und Sport«. Auch ausgewählte Werke von Edgar Degas, Édouard Manet, Henri de Toulouse-Lautrec und John Lavery waren zu bewundern, die Liebermann zu seinen in Bremen ausgestellten Bildern inspiriert haben. Nach dem Ersten Weltkrieg rückten bei Liebermann sportliche Motive in den Hintergrund. 1935 verstarb er in Berlin.

In der Ausstellung waren auch Werke der Bildhauerin Renée Sintenis zu besichtigen. Ihr Werk »Junger Bär« diente übrigens als Vorlage für die Auszeichnung »Goldener Bär«, die bei den Berliner Filmfestspielen vergeben wird. Nach 1918 entdeckten

Künstler wie Renée Sintenis und Willy Jäckel den Boxsport als Motiv. In der Bremer Kunsthalle waren Werke zu diesem Thema ausgestellt, darunter auch die Skulptur »Der Boxer« (Max Schmeling) von Alfred Flechtheim. Dabei zeigte sich der Kontrast zu Liebermanns eleganten Amateursportlern.

Teilnahmerecord im Winterhuder Fährhaus

Mit einem Rekord war die Sparte Kultur zuvor in das neue Jahr gestartet: Für die Vorpremiere »Jacobowsky und der Oberst« – unter anderem mit Walter Plathe, Marcus Ganser und Michael von Au – im Winterhuder Fährhaus am 12. Januar waren 72 Anmeldungen eingegangen und für alle konnten Karten reserviert werden. Dies ist die bisher größte Teilnehmerzahl für ein Angebot der Sparte. Das Kulturteam freute sich sehr über den Zuspruch.
Annette Ostendorf



In der Bremer Kunsthalle warteten diese fünf Hamburger Pensionärinnen auf den Beginn der Führung. **Foto: Annette Ostendorf**



Die ausgestellten Werke von Liebermann standen unter dem Thema »Bewegung und Sport«. **Foto: Marcus Meyer**

Hans Wilbers ist »Köeb uut Oeding«

Seit er im Alter von zehn Jahren aus seinem Geburtsort Bockum nach Uerdingen gezogen ist, hat Hans Wilbers »Oedingsch Platt« gelernt.

Sein Vater war Ur-Uerdingler, seine Mutter kam aus Hessen. Trotz der väterlichen Prägung hat Hans Wilbers Oedingsch erst wirklich gelernt, als er in Uerdingen lebte. Auf der Straße und auf dem Schulhof war Platt Verkehrssprache – und Pflicht. Denn die Kinder sprachen Mundart, und wer sie nicht beherrschte, galt als Außenseiter und bekam das zu spüren: »Ich musste es ganz schnell lernen«, berichtet der heute 84-Jährige schmunzelnd, »sonst hätte ich jeden Tag die Hucke vollgekriegt.«

Er verließ mit der Mittleren Reife das Stadtparkgymnasium und absolvierte eine kaufmännische Lehre. Von 1956 bis zu seinem Eintritt in den »Unruhestand« im Jahre 1988 war er in der ehemaligen Apparatefabrik Krefeld im Stadtteil Linn tätig, zunächst für kurze Zeit in der Personalabteilung, überwiegend dann im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (PR). In seiner Freizeit schrieb und schreibt er Mundartgeschichten. Seit 1991 ist er als »Köeb uut Oeding« mit Mundartbeiträgen regelmäßig in der Rheinischen Post vertreten. Am 13. November 2015 erschien bereits seine 500. Kolumne »Op Oedingsch«, in der er beschrieb, was es in seinem Geburtsjahr 1933 alles noch nicht gab.

Dem dritten Mundart-Buch eine CD beigelegt

»Diese Beiträge basieren auf selbst Erlebtem, auf Erzählungen aus meinem Bekanntenkreis und aus dem Umsetzen lustiger Geschichten, wobei die Pointe immer im letzten Satz kommt«, erläutert Wilbers. Nachdem er bereits zwei Bücher – »Nix för onjood« (»Nichts für ungut«) und »Et hät sech jett« (»Es hat sich was«) – mit jeweils 100 lustigen und ernstesten Geschichten in Uerdingler Mundart veröffentlicht hatte, folgte im November 2016 sein drittes Mundart-Buch mit dem Titel »Jett te jrösele« (»Etwas zum Schmunzeln«). Außer 50 Kolumnen (»Mäuzkes op os Oedingsch«) enthält das 167-seitige Werk einen kleinen Sprachführer für Kinder: »Noekieksel för klenndere on jröttere Kenger« (»Zum Nachgucken für kleinere

und größere Kinder«). Dieser Teil ist in Redensarten und inhaltliche Wortgruppen (zum Beispiel »Zeit«, »Zahlen«, »In der Schule« oder »Durst – Trinken«) aufgliedert.

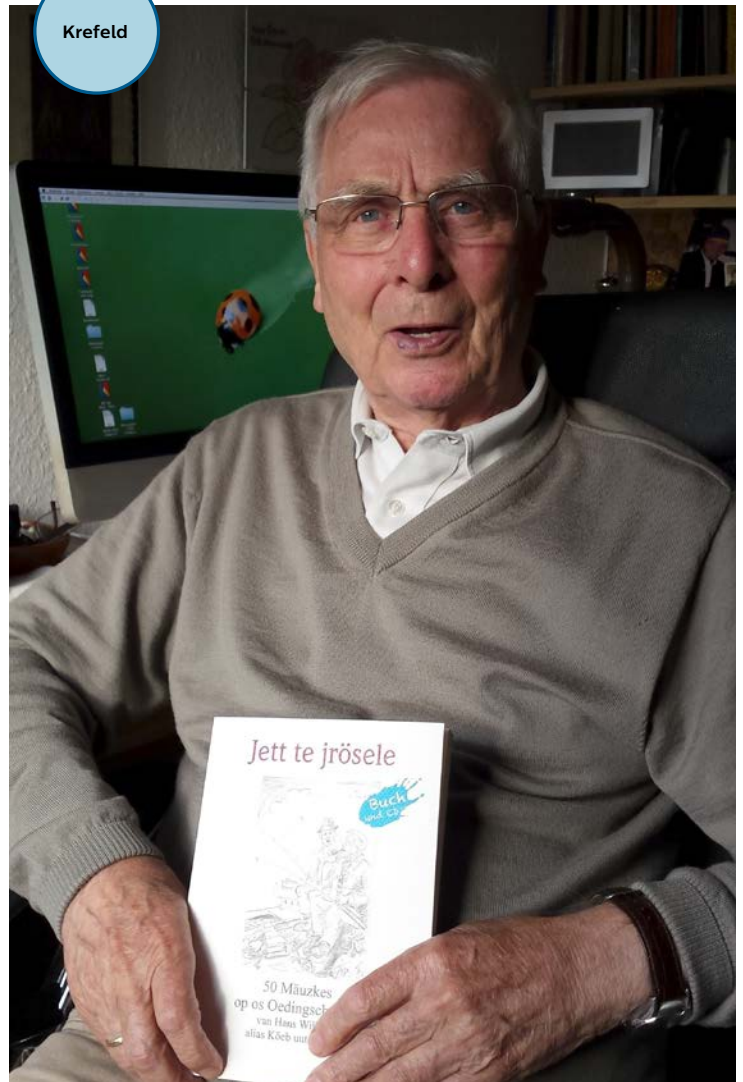
Seinem neuen Buch legte der Mundart-Publizist erstmals eine CD bei. Auf diesem Medium hat Wilbers 48 seiner Geschichten gesprochen. So hat man einen lebendigen Eindruck davon, wie Oedingsch Platt klingt. Die Rheinische Post berichtete in ihrer Ausgabe am 5. November 2016: »Es ist fast ein Vermächtnis: Damit schließt sich ein Kreis, und das Sprachdenkmal, das Wilbers dem Dialekt seiner Heimat gesetzt hat, ist vollendet. Er hat damit Sprachforschern ein umfassendes Mundart-Dokument hinterlassen.«

Im letzten Jahr mit dem Rheinlandtaler geehrt

Inzwischen wurde Wilbers bereits eine hohe Auszeichnung zuteil: Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) ehrte ihn im letzten Jahr mit dem Rheinlandtaler, weil er »sich in besonderer Weise um die kulturelle Entwicklung des Rheinlands verdient gemacht hat«. Seit 1988 arbeitet der Mundartautor schon am Computer, hat im Laufe der Jahre gut 2000 Sprüche op Platt gesammelt und nach mehr als 100 verschiedenen Stichwörtern von A wie Alter bis Z wie Zufriedenheit sowie nach den Quellen – Titel und Namen der Autoren – geordnet. Darüber hinaus hat sich Wilbers ein persönliches Wörterbuch Oedingsch-Hochdeutsch angelegt, das auf bekannten Uerdingler Autoren basiert. Wilbers' Bibliothek mit Krefelder und Uerdingler Mundartbüchern umfasst rund sechs Dutzend Exemplare aller einschlägiger Autoren. Das Älteste ist 1920 erschienen.

Krefelder Platt: »Ech häb« Auf Uerdingen: »Ech han«

Viele Jahre lang hat Hans Wilbers als Solist Mundartlesungen im Versammlungs- und Festhaus »Klöske« (ehemals »Gasthauskirche zum heiligen Michael«) gehalten; heute tut er das noch auf Anfrage in Altenheimen, »weil da Leute leben, die das noch verstehen«. Aber auch da werde es immer schwieriger, bemerkt Wilbers. Nach dem Unterschied zwischen Krefelder und Uerdingler Platt



Hans Wilbers mit seinem dritten Mundart-Buch »Jett te jrösele«, dem er auch eine CD beigelegt hat.

Hans Wilbers

Homepage: www.hanswilbers.de
E-Mail: hanswilbers@web.de
Telefon: 021 51 / 47 12 08

gefragt, sagt er: »Kriewelsch ist breiter. Da sagt man ‚ech schmieß dech ene Stieen vör die Bieen; dann jehste luepe‘. Die Uerdingler sagen ‚ech schmieß dech ene Steen vör die Been; dann jehste loope‘ (ich schmeiße dir einen Stein vor die Beine, dann gehst Du laufen). Außerdem heißt es auf Kriewelsch ‚ech häb‘ und auf Oedingsch ‚ech han‘ (ich habe)«
Ach ja. Hans Wilbers' Kolum-

nen-Name »Köeb« stammt von seinem zweiten Vornamen Jakob. Und Köeb ist auch sein Rittername in der Gesellschaft »Schlarafia«, die ihr Domizil im Uerdingler »Klöske« hat. Dieser weltweiten Vereinigung zur Pflege von Freundschaft, Kunst und Humor gehört er seit neun Jahren an. Zu seinen Aktivitäten bleibt nur noch zu sagen: »Hans mach' weiter so!«



Jeder bekam einen Aachener »Printemann«

VPP
Aachen

Vor dem Start zur letzten Wanderung im alten Jahr. **Fotos: Manfred Lubitz**

Die Wanderfreunde trafen sich am 8. Dezember zur traditionellen Printenwanderung am Restaurant Kommer. Diesmal wurden sie von sonnigem Winterwetter begleitet.

Joseph Deutz hatte als Wanderführer die fünf Kilometer lange Strecke durch den Aachener Stadtwald ausgearbeitet und auch die Durchführung übernommen. Nach der Wanderung trafen sich 127 Wanderfreunde im Saalbau Kommer zum gemeinsamen Mittagessen und zur anschließenden Weihnachtsfeier. Den musikalischen Teil der Weihnachtsfeier gestalteten die Eilendorfer Volksmusikanten. Sie erhielten für ihre musikalischen Darbietungen viel Beifall. Heidi Römisch und Helene Hensgens hatten wieder – wie in jedem Jahr – die Vorbereitungen getroffen und bedankten sich bei allen Wanderführern für ihren Einsatz mit Blumenpräsenten. Joseph Deutz nutzte auch die

Gelegenheit, sich ebenfalls bei seinen Wanderführerkollegen und -kolleginnen für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit zu bedanken und stellte bei dieser Gelegenheit gleich den neuen Wanderführer Kurt Gilles (Pensionär der ehemaligen Bildröhrenfabrik Aachen) vor. Zum Abschluss der Veranstaltung bekam jeder Teilnehmer traditionell einen Aachener »Printemann«. **Manfred Lubitz**



Genau 127 Aachener Pensionäre machten es sich bei der Weihnachtsfeier recht gemütlich.



Die Wanderführerinnen und Wanderführer (von links) Horst Nevelstein, Joseph Deutz, Reiner Ganser, Petra Cremer, Hannelore Küchen und Erna Classen bekamen von Heidi Römisch und Helene Hensgens die Blumenpräsentate überreicht. Auf dem Foto fehlen Friedel Deutz und Willi Küchen.

VPP
Aachen

Termine von April bis Juni 2017

Mitgliederversammlung: 5. April, 14 Uhr, Saalbau Kommer, Aachen-Forst, Forster Linde 57/ Ecke Lintertstraße. Auf der Tagesordnung steht auch die Wahl des neuen Vorstandes.

Info-Treffs: 11. April, 9. Mai, 13. Juni.

Kegeln: Die Kegelgruppen haben sich aufgelöst.

Betriebsbesichtigung: Continental in Aachen am 8. und am 22. April.

Reise: 26. April bis 3. Mai Busfahrt nach Wien, Reiseleiterin Marianne Blanche.

Tagesfahrt: 28. Juni zur Zeche Zollverein Essen, Reiseleiter Manfred Lubitz.

Radtouren: 25. April, 23. Mai, 27. Juni.

Wanderungen: 13. April, Hahn – Friesenrath und zurück (6 km); Wanderführer (WF) Reiner Ganser.

27. April, durch den Würselner Wald (8 km); WF Willi Küchen.

4. Mai, Kultur Vaals, Rundweg 21 (8 km); WF Horst Nevelstein.

18. Mai, durch das Wumtal (6,5 km); WF Kurt Gilles.

1. Juni, Kornelimünster – Brand (6 km); WF Erna Classen.

15. Juni, Erholungsgebiet Dürwiß (8 km); WF Willi Küchen.

22. Juni, vom Schießweg zum Entenpfuhler Weg (6 km); WF Joseph Deutz.

Film Wanderungen 2016: Die Vorführung muss vorverlegt

werden, weil Horst Nevelstein sich am zunächst vorgesehenen Termin mit der Reisegruppe auf Malta befindet. Neuer Termin: **6. April**, 10 Uhr, Vereinshaus der Gartenkolonie »Am Höfling«, Brandenhoferweg 48 (gegenüber dem städtischen Campingplatz).

Ihr direkter Draht

VPP Aachen: Manfred Lubitz, Segnistr. 1, 52066 Aachen, Tel. 0241/60 39 78, E-Mail: mlubitz39@gmx.de
Edith Schreiber, Philips GmbH, Philipsstr. 8, 52068 Aachen, Tel. 0241/539-24 90, Fax 0241/539-32 02, E-Mail: edith.schreiber@philips.com

Wir gratulieren

Geburtstage von April bis Juni 2017

VPP
Hamburg

70 Jahre: 3.4. Helga Hartten, 9.4. Lothar Gallinger, 4.5. Dagmar Raabe, 1.6. Rosemarie Ander, 10.6. Holger Reckziegel, 20.6. Gertrud Prah, 23.6. Jörn Krienke, 28.6. Reinhard Kunkel; **75 Jahre:** 2.4. Gerd Pier, 5.4. Jost Wahrendorf, 7.4. Dr. Joachim Wegener, 9.4. Uwe Lipphaus, 11.4. Bernd Vobbe, 18.4. Herbert Lühr, 19.4. Rudolf Bachmor, 19.4. Werner Carow, 28.4. Martin Wittrock, 29.4. Ursula Berger, 2.5. Günter Claußen, 2.5. Rolf Sparr, 2.5. Klaus Walter, 6.5. Brigitte Hinrichs, 6.5. Horst Nebe, 13.5. Gernot Fiedler, 14.5. Monika Milke, 14.5. Hannelore Bäker, 15.5. Jürgen Schmidt, 19.5. Dr. Klaus Pasedach, 21.5. Herbert Müller, 26.5. Hans-Christian Boge, 27.5. Reinhardt Wendt, 28.5. Klaus Demuth, 31.5. Dr. Reiner Koppe, 6.6. Monika Diers, 10.6. Ursula Rokahr, 12.6. Lutz Schreiter, 13.6. Peter Langhans, 15.6. Margret Kröger, 24.6. Marianne Jungwirth; **80 Jahre:** 1.4. Herbert Knop, 4.4. Fritz Schmeisser, 6.4. Dr. Reinhard Lüken, 8.4. Renate Gohert, 8.4. Werner Lüthke, 8.4. Uwe Neumann, 12.4. Dietbert Weithart, 13.4. Ingrid Lander, 14.4. Dieter Holtzmann, 15.4. Rolf Maetze, 15.4. Marion Reck, 15.4. Helga Wellke, 25.4. Peter Kriesche, 26.4. Karl Sagenschneider, 29.4. Hans Grünheid, 29.4. Heike Meyer, 29.4. Asta Pohle, 1.5. Hans-Joachim Flor, 6.5. Rotraud Zeiske, 7.5. Manfred Goetzke, 8.5. Jürgen Häuser, 10.5. Fritz Felbrich, 11.5. Dr. Peter Diestel-Feddersen, 27.5. Elisabeth Jungmann, 28.5. Klaus Westermann, 29.5. Bodo Krause, 4.6. Günter Fehlau, 4.6. Horst König, 5.6. Horst Boelter, 8.6. Jörn Buhrdorf, 8.6. Piet Verschragen, 13.6. Johannes Lauer, 14.6. Ilse Tilsner, 19.6. Erich Drees, 19.6. Wolfgang Kluge, 26.6. Erwin Smekal, 26.6. Gerhard Stahlberg, 29.6. Horst Peter; **81 Jahre:** 2.4. Claus Gundermann, 6.4. Gertraude Steenbeck, 7.4. Rüdiger Bernert, 19.4. Edith Kommitz, 19.4. Harald Krüger, 19.4. Klaus Mewes, 20.4. Jürgen Schwandt, 22.4. Eva Schmidt, 25.4. Günter Kramp, 25.4. Dieter Müller, 2.5. Traute Bergmann, 2.5. Martin Busching, 3.5. Reinhard Demmig, 13.5. Horst Tomaschewski, 15.5. Rolf Heuser, 25.5. Helmut Soukup, 26.5. Christel Witt, 4.6. Werner Tietz, 7.6. Klaus Schneider, 12.6. Hans Hackethal, 13.6. Joachim Eggers, 15.6. Hartmut Richter, 18.6. Peter Heinzemann, 25.6. Gerhard Gentemann, 28.6. Jan-Paul Lohmann, 28.6. Ronald Franke; **82 Jahre:** 4.4. Hans-Joachim Wiese,

9.4. Gerda Voß, 10.4. Reinhard Burmühl, 10.4. Otto Reimann, 12.4. Siegrun Kruse, 13.4. Anne-Elisabeth Rieger, 15.4. Irmtraud Fächtemann, 18.4. Lisa Bengtsson, 18.4. Gerda Stiller, 21.4. Peter-Jürgen Grewe, 22.4. Erwin Gorklo, 24.4. Gertrud Arndt, 24.4. Bernhard Prien, 26.4. Hannelore Hennings, 26.4. Annerose Nijenhuis, 26.4. Hans Sievers, 27.4. Ulrich Karow, 28.4. Helga Motzek, 29.4. Rolf Steiger, 30.4. Hans Jörgensen, 2.5. Ursula Kleineidam, 3.5. Ingeborg Niedenfür, 4.5. Claus Harder, 9.5. Horst Fittkau, 13.5. Wolfgang Scheiter, 15.5. Günter Schäfer, 16.5. Rolf Baguhl, 21.5. Werner Kuhnhäuser, 22.5. Rolf Piel, 22.5. Walter Rogge, 25.5. Dr. Uwe Dibbern, 25.5. Ingrid Klauta, 30.5. Harald Godenrath, 30.5. Gerhard Kruse, 30.5. Lisa Meyer, 2.6. Hermann Kruse, 3.6. Sigrid Otto, 8.6. Juliana Huber, 8.6. Anneliese Schulz, 13.6. Irma Röpke, 19.6. Herbert Brauch, 23.6. Werner Schmidt, 26.6. Aleit Hoppe, 30.6. Kurt Gieschen; **83 Jahre:** 1.4. Ingeborg Bernstein, 4.4. Werner Müller, 4.4. Karin Wera, 6.4. Margarete Brüggmann, 9.4. Edith Doose, 10.4. Bahne-Peter Bahnsen, 13.4. Ingrid Reincke, 13.4. Hans-Jürgen Schmidt, 20.4. Margitta Mentz, 4.5. Anna Blaas, 4.5. Inge Lehmann, 5.5. Kurt Bahde, 8.5. Widemir Drabentowicz, 13.5. Wolf-Dieter Zimmermann, 15.5. Ilse Finnen, 15.5. Helmut Lessmöllmann, 16.5. Ludger E.P. Schepp, 20.5. Günter Andrae, 20.5. Werner Jeglinski, 24.5. Dietrich Holst, 27.5. Horst Börner, 28.5. Arno Papendick, 28.5. Brigitte Putze, 28.5. Gerhard Rietz, 30.5. Max Nagel, 31.5. Gisela Buller, 4.6. Karin Dworschak, 4.6. Gretel-Marie Gropspitz, 8.6. Carl-Heinrich Petersen, 8.6. Ingrid Reetz, 10.6. August-Wilhelm Jensen, 17.6. Dr. Ingo Koch, 18.6. Helga Heim, 19.6. Ilse Timm, 27.6. Hans Westphal; **84 Jahre:** 1.4. Eleonore Eitersberger, 7.4. Inge Kalweit, 9.4. Waltraud Steffens, 24.4. Irene Priess, 3.5. Hildegard Dreyer, 9.5. Ingrid Jacobsen, 13.5. Paul Gundelach, 22.5. Heinz-Dieter Purps, 28.5. Inge Heins, 9.6. Günter Peters, 19.6. Sigrid Kohrs, 24.6. Dieter Kaufmann, 28.6. Klaus Gertz; **85 Jahre:** 1.4. Gerda Stanke, 2.4. Karl-Heinz Jawein, 12.4. Rudolf Polle, 17.4. Fritzi-Maria Nehmzow-David, 25.4. Helga Bruhn, 25.4. Horst Seifert, 30.4. Willi Stelten, 7.5. Else-Ruth Peymann, 9.5. Ursula Krafft, 10.5. Käthe Wolckenhauer, 17.5. Lisa Krol, 27.5. Egon Müller, 1.6. Gertrud Wörmer, 10.6. Grete Körner, 17.6. Erika Zydak, 21.6. Ingo Trumpf, 24.6. Richard

Muser, 30.6. Ilse Runge; **86 Jahre:** 9.4. Georg Mergelsberg, 15.4. Elfriede Busch, 15.4. Karla Grebenstein, 15.4. Gertrud Obenauf, 15.4. Egon Rühl, 20.4. Gudrun Beese, 24.4. Erna Brennicke, 2.5. Albert Lüders, 5.5. Ingeborg Eck, 21.5. Ruth Grüttner, 21.5. Heinz Jürgen, 21.5. Wolfgang Schulz, 22.5. Gerlinde Eulenberger, 25.5. Hayo Magener, 28.5. Inge Eggers, 8.6. Elsa Tichy, 13.6. Kurt Ganschow, 24.6. Irmgard Blöcker, 27.6. Ingeborg Arp, 27.6. Ruth Kruse, 30.6. Rudi Kirsch; **87 Jahre:** 1.4. Ingeborg Adrion, 2.4. Helga Schäfer, 4.4. Maria Schramm, 6.4. Dr. Joachim Thomsen, 16.4. Reinhold Grabow, 21.4. Helmut Hofmann, 27.4. Karl-Heinz Vreden, 30.4. Hans-Joachim Saul, 1.5. Günter Sturm, 5.5. Günther Krämer, 7.5. Charlotte Hansen, 9.5. Heinz Böhnke, 21.5. Petrus Johannes Postma, 21.5. Hans-Hinrich Schlange, 27.5. Karl-Heinz Fröhlich, 9.6. Fritz-Joachim Kupfermann, 12.6. Irmgard Dehn, 12.6. Wolfgang Grätz, 13.6. Wally Walther, 17.6. Gerda Sanmann-Baier, 30.6. Heinz-O. Graumann, 30.6. Fritz Losch; **88 Jahre:** 2.4. Ingeburg Porath, 12.4. Heinz Alpers, 14.4. Ingberth Schwarz, 16.4. Harald Henne, 16.4. Gisela Menzel, 17.4. Ilse Banka, 26.4. Ernst-August Kilian, 3.5. Lotte Grieger, 4.5. Kurt Konzelmann, 7.5. Klaus-Jürgen Schnigge, 8.5. Ilse Dickes, 15.5. Sven Maibücher, 18.5. Friedrich Wilhelm Lindemann, 18.5. Cäzilie Reuth, 18.5. Manfred Schliephacke, 19.5. Ilse Bunkrad, 20.5. Günther Lübker, 20.5. Waltraut Rakow, 25.5. Claus Dralle, 28.5. Martin Lemke, 30.5. Helmut Rieken, 8.6. Waltraud Wilms, 19.6. Hans-Ludwig Bernhöft, 21.6. Helga Thomaschewski, 27.6. Edith Bringezu, 30.6. Friedel Gustav Bethmann; **89 Jahre:** 17.4. Herbert Siefert, 22.4. Hans Wiehe, 25.4. Helmuth Siemsen, 30.4. Peter Ahrens, 4.5. Dr. Ernst-Otto Philipp, 14.5. Peter Czioltowsky, 27.5. Ottomar Rath, 27.5. Armand Sevke, 30.5. Jutta Trost, 1.6. Peter Brandt, 5.6. Edith Mais, 14.6. Hartmut Winkler, 23.6. Charlotte Werchan; **90 Jahre:** 27.4. Ursel Leehr, 4.5. Anita Ilsemann, 15.5. Gisela Malzahn, 17.5. Rosemarie Bükow, 18.5. Ludwig Beiß, 27.5. Henry Westphal, 31.5. Dr. Herbert Achterberg, 6.6. Wilma Teske, 20.6. Werner Winkelmann, 21.6. Alfred Leimdörfer, 27.6. Anita Dulski; **91 Jahre:** 10.4. Friedrich-Wilhelm Meyer, 18.4. Jakob Breitenlohner, 23.4. Eva Loschke, 23.4. Gerda Mertel, 29.4. Harald Hamann, 7.5. Marianne Pawlowski, 20.5. Elisabeth Wittstock, 30.5. Edith Kramer,

26.6. Paul Felski, 28.6. Heinz Owe; **92 Jahre:** 2.4. Dr. Harald Pienitz, 2.4. Reinhold Werthmüller, 16.4. Dr. Hans Mohr, 18.4. Anneliese Brühns, 28.4. Kurt Sennewald, 2.5. Elke Säger, 10.5. Hellmut Hauer, 23.5. Ilse Eiswirth, 23.5. Gerda Meissner, 19.6. Selma Thatje; **93 Jahre:** 25.4. Werner Jarling, 20.5. Erika Gnaase, 19.6. Sigrid Rischer; **94 Jahre:** 29.4. Herbert Beck, 29.4. Elfriede Kaminski, 6.5. Lydia Klauke, 25.5. Karl-Heinz Geisthardt, 24.6. Walter Borgmann, 28.6. Elisabeth Brede; **95 Jahre:** 11.4. Alice Fuchs, 11.4. Friedrich Lohse, 17.6. Annemarie von Dollen, 25.6. Wera Dieckmann; **96 Jahre:** 21.4. Anna Krebs, 8.5. Veronika Schönfeld, 19.5. Eva Lassen; **97 Jahre:** 30.5. Lina Treskaties, 26.6. Peter Santai, 29.6. Wolfgang Stöwahse; **98 Jahre:** 11.4. Dr. Dieter Fischer-Zernin; **102 Jahre:** 26.5. Elisabeth Sachs; **103 Jahre:** 27.5. Heinz-Günter Angress.

VPP
Berlin

84 Jahre: 13.4. Wolfgang Neumann; **85 Jahre:** 19.5. Udo Friedrich, 29.5. Gerald Mizio.

VPP
Aachen

70 Jahre: 25.4. Zehra Uysal, 27.4. Ursula Ruppert, 13.5. Josef Langendorf, 17.5. Johannes Hänen,

18.5. Heinz-Jürgen Amkreutz, 21.5. Janina Skrzypiec, 29.5. Hubert Neumann, 2.6. Lilo Jansen, 4.6. Ruza Erceg, 10.6. Franz Hüffer, 10.6. Milda Scheiris; **75 Jahre:** 6.4. Gerhard Esser, 12.4. Karl-Heinz Krott, 12.4. Andrzej Wagner, 17.5. Wilhelm Sasse, 19.5. Leo Bartholomeeusen, 5.6. Hubert Esch, 15.6. Rolf Dickmeihns, 22.6. Wilfried Polus; **80 Jahre:** 6.4. Hermann Frohn, 15.4. Marianne König, 15.4. Roland Öhme, 21.4. Dr. Wilhelm Hermann, 14.5. Roland Krieger, 16.5. Marianne Borkowski, 22.5. Maria Stenzel, 30.5. Dr. Georg Linke, 30.5. Kurt Zielski, 2.6. Willi Pütz, 12.6. Anton Kemmer, 18.6. Josef Unger, 26.6. Bertina Mainka, 27.6. Karl-Heinz Kutsch, 29.6. Ingrid Bade; **81 Jahre:** 9.4. Ivica Smuljic, 11.4. Horst Braun, 20.4. Helmut May, 20.4. Manda Sebalj, 21.4. Johann Fryns, 23.4. Arnold Wiewiorra, 24.4. Franz Dondorf, 27.4. Josef Stiefs, 1.5. Hueseyin Celik, 3.5. Herbert Kusseler, 18.5. Arnold Pier, 21.5. Herbert Albert, 21.5. Hans Ewert, 26.5. Egon Drews, 9.6. Christa Dönick, 14.6. Sofia Savelsberg, 18.6. Anton Schäfer, 24.6. Manfred

Schott, 25.6. Horst Beland, 27.6. Georg Zander, 29.6. Karl Reuland; **82 Jahre:** 2.4. Ursula Walter, 12.4. Hans Graffenberger, 14.4. Rolf Niessen, 14.4. Helmut Steinmetz, 14.4. Uwe Umland, 17.4. Barbara Pons, 19.4. Hans-Georg Niedermayer, 9.5. Renate Tiede, 12.5. Paul Joisten, 19.5. Jelka Konforta, 23.5. Adolf Böhm, 23.5. Hannelore Staub, 26.5. Robert Weber, 1.6. Egon Peters, 9.6. Lothar Gundlach, 15.6. Peter Kelleter, 18.6. Winand Pier, 21.6. Hubert Müller, 22.6. Erich Kozielski, 22.6. Alois Mitterstieler, 23.6. Agnes Lotz, 27.6. Anna Emonts, 30.6. Josef Beckers; **83 Jahre:** 12.4. Ludwig Georg, 12.4. Peter Ritterbeeks, 13.4. Matthias Jungen, 16.4. Helmut van Hasselt, 26.4. Phillip von den Driesch, 3.5. Heinz Thönnissen, 3.5. Gerhard Zimmermann, 7.5. Barbara Kessel, 19.5. Margarete Kuntze, 22.5. Manfred Fitzke, 31.5. Rudolf Urfels, 7.6. Werner Zolnir, 10.6. Horst Millkorp, 17.6. Heinrich Pütz; **84 Jahre:** 3.4. Horst Tech, 13.4. Katharina Koujoumtzis, 21.4. Anna-Maria Przbylek, 23.4. Heinz Rösler, 25.4. Marianne Immelen, 2.5. Peter Neukirchen,

9.5. Peter Veger, 16.5. Georg Baumann, 28.5. Ewald Pons, 31.5. Ruth Koullen, 2.6. Ludwig Ellischberger, 10.6. Leo Geratz 14.6. Sigismund Maurer, 20.6. Johann Decker, 25.6. Matthias Hammers; **85 Jahre:** 1.4. Helmut Temp, 4.4. Helmut Söder, 15.4. Josefine Junghans, 25.4. Ingeborg Gabriel, 28.4. Hans Kruse, 1.5. Bruno Lingnau, 3.5. Arnold Weber, 5.5. Manfred Wenzel, 8.5. Alfred Bauch, 14.5. Annelie Jasper, 16.6. Jan van Wieringhen-Borski, 20.6. Willi Linzenich, 29.6. Rita Heckmann; **86 Jahre:** 2.4. Werner Menz, 15.4. Paul Czenia, 17.4. H.-J. Schinkenmeyer, 23.4. Thomas Dormann, 26.4. Magdalene Dohms, 3.5. Arno Scheidt, 4.5. Ingeborg Moh, 7.5. Herbert Urban, 29.5. Francisco Fidalgo, 5.6. Alfred Mosch, 7.6. Manfred Lischka, 12.6. Hubert Schyns, 12.6. Henriette Stahlhacke, 13.6. Ursula Kunze; **87 Jahre:** 2.4. Käthe Müller, 8.4. Christian Wirtz, 30.4. Lydia Ulrich, 8.5. Heinrich Leuchter, 12.5. Herbert Willecke, 13.5. Hermann Barth, 15.5. Michael Hammers, 15.5. Herbert Spaltner, 19.5. Erich Hennigs, 28.5. Paul Bischoff, 1.6. Johann Beurieux, 5.6. Johann

Glogowicz, 7.6. Antonio Morales, 7.6. Anton Procek, 12.6. Lothar Vogel, 13.6. Klaus Driessen, 16.6. Ewald Bleimann, 16.6. Wilhelm Quack, 17.6. Karl-Heinz Langguth; **88 Jahre:** 20.4. Elisabeth Mohr, 21.4. Paula Classen, 29.4. Karl-Heinz Busse, 3.5. Alfred Krupp, 5.5. Norbert Woitok, 16.5. Hubert Rübber, 23.5. Pelagia Wesoly, 26.5. Johann Hermanns, 29.5. Wilhelm Jöris, 18.6. Wilhelm Vollwille, 22.6. Karl Louis; **89 Jahre:** 6.4. Josef Bechholz, 6.4. Brigitte Böhme, 7.4. Hubertus Kisters, 13.4. Max Duschl, 27.4. Margarethe Oberhäuser, 30.4. Reinhold Jagalla, 2.5. Ferdinand Schüller, 13.5. Josef Pieronczyk, 14.5. Herbert Keitel, 28.5. Hans Kirch, 6.6. Hermann van der Gracht, 8.6. Wilhelm Steffens, 12.6. Walter Lechner, 29.6. Harry Martens; **90 Jahre:** 2.4. Kurt Krumpholz, 5.4. Horst Tainz, 18.6. Erich Süßmuth; **91 Jahre:** 7.4. Robert Hinz, 12.4. Josef Senden, 12.4. Rosalie Vonderstein, 3.5. Johannes Grün, 15.5. Wilhelm Dahlmanns, 29.6. Heinrich Schimmel; **92 Jahre:** 10.4. Ernst Kohls, 6.5. Heinz Vandenberg, 28.5. Gertrud Königs, 1.6. Josef

Minartz, 1.6. Heinz Weber, 8.6. Ursula Rufe, 24.6. Hildegard Henicken; **93 Jahre:** 9.4. Leo Ortlieb, 26.4. Otto Fries, 12.5. Kurt Dilly, 29.5. Hans Bubolz, 4.6. Nikolaus Grettern, 11.6. Maria Zimmermann, 23.6. Alois Simons; **94 Jahre:** 19.4. Leonhard Kemp, 11.5. Werner Rohde, 16.5. Johannes c.m. Limonard, 17.5. Josef Kuypers, 29.5. Franz Bircken, 12.6. Irmgard Houben, 28.6. Helga Vogel; **95 Jahre:** 5.4. Leo Geilen, 15.4. Erika Glaser, 23.4. Bruno Witt, 29.4. Friedrich Christes, 22.6. Josef Roder, 27.6. Anneliese Maier; **96 Jahre:** 31.5. Erika Tanneberger; **97 Jahre:** 28.4. Elfriede Kühn; **98 Jahre:** 7.4. Theodor Kreuzsch; **99 Jahre:** 3.4. Johannes Bauer, 11.4. Christian Klausener, 21.4. Rudolf Klaus, 11.6. Maria Jackowksi.



80 Jahre: 15.5. Peter Saria, 18.6. Inge Tamborini; **81 Jahre:** 11.5. Rolf Hauser; **83 Jahre:** 24.5. Karl-Heinz Rittge, 22.6. Monika Kühne; **88 Jahre:** 7.5. Helmut Freitag; **96 Jahre:** 24.6. Oskar Schardt.

Wir gedenken unserer verstorbenen Pensionäre

Hans Breiter

Ehemals Forschungslabor Aachen
* 28.8.1937 † 2014

Dr. Ulrich von Essen

Ehemals Semiconductors Hamburg
* 13.1.1930 † 11.3.2015

Gerda Bock

Ehemals Semiconductors Hamburg
* 1.12.1924 * 13.8.2015

Helmut Plehn

Medical Systems DMC Hamburg
* 11.12.1927 † 15.9.2015

Erika Stöllen

Ehemals Semiconductors Hamburg
* 21.11.1932 † 17.10.2015

Evalisa Gundek

Ehem. Cons. Electronics Hamburg
* 5.1.1919 † 31.1.2016

Karl-Otto Laue

Medical Systems DMC Hamburg
* 10.11.1929 † 27.1.2016

Helga Behnisch

Ehemals Semiconductors Hamburg
* 14.11.1924 † 5.4.2016

Jochen Claus

Ehem. Werk el. Bauelem. Hamburg
* 31.1.1940 † 11.5.2016

Marita Leuchter

Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 23.2.1940 † 31.5.2016

H.C. von der Drift

Medizin Systeme Hamburg
* 24.11.1947 † 2.7.2016

Jürgen Kästner

Ehemals Semiconductors Hamburg
* 14.2.1928 † 14.7.2016

Carlos Biella

Medizin Systeme Hamburg
* 27.3.1928 † 23.8.2016

Josef Lauter

Ehemals Forschungslabor Aachen
* 3.3.1936 † 16.10.2016

Heinrich Wunderlich

Ehemals Semiconductors Hamburg
* 28.4.1927 † 11.11.2016

Norbert Linden

Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 22.9.1946 † 15.11.2016

Harry Lilja

Medizin Systeme Hamburg
* 26.10.1935 † 18.11.2016

Rudolf Baron

Ehemals Glasfabrik Aachen
* 23.1.1949 † 19.11.2016

Helmut Pankert

Ehemals Glasfabrik Aachen
* 7.6.1937 † 25.11.2016

Günther Luthardt

Ehemals Semiconductors Hamburg
* 28.10.1924 † 29.11.2016

Otto Körner

Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 12.9.1927 † 5.12.2016

Hans Hallmann

Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 30.3.1944 † 14.12.2016

Heinz-Walter Rothkrantz

Ehemals Glasfabrik Aachen
* 11.9.1948 † 14.12.2016

Hermann-Christian Rumöller

Ehem. Cons. Electronics Hamburg
* 30.1.1929 † 17.12.2016

Alfred Mundt

Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 28.11.1933 † 29.12.2016

Wilhelm Peters

Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 30.12.1932 † 31.12.2016

Heinz Lötz

Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 22.4.1928 † 6.1.2017

Alfred Jahn

Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 27.6.1926 † 11.1.2017

Gustav Schlagloth

Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 6.6.1935 † 13.1.2017

Margot Steinert

Ehemals Semiconductors Hamburg
* 22.1.1931 † 13.1.2017

Gertrud Volstorf

Ehemals Semiconductors Hamburg
* 6.1.1929 † 16.1.2017

Günter Kroll

Ehem. Cons. Electronics Hamburg
* 2.3.1927 † 18.1.2017

Günter Emmert

Ehem. Cons. Electronics Frankfurt
* 19.7.1934 † 23.1.2017

Melanie Lützelzer

Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 23.9.1929 † 25.1.2017

Manfred Laube

Ehemals Apparatfabrik Krefeld
* 29.3.1929 † 27.1.2017

Josef Gillessen

Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 18.3.1925 † 31.1.2017

Alex Behrendt

Ehemals Forschungslabor Aachen
* 3.12.1929 † 9.2.2017

Karl Gerrads

Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 7.2.1927 † 9.2.2017

Herbert Amkreutz

Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 5.10.1934 † 16.2.2017

Hans-Reiner Kapell

Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 15.7.1933 † 24.2.2017

Aus dem Konzern – Philips News

Bester Arbeitgeber

Die Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung haben gemeinsam mit Medienpartnern wie das Hamburger Abendblatt bereits zum neunten Mal in Folge »Hamburgs beste Arbeitgeber« gekürt. Unter 110 Unternehmen wurde Philips mit drei Sternen ausgezeichnet.

Sicher im Alter

Ein älterer Mensch stürzt in seiner Wohnung, er ist allein und außerstande, sich selbst zu helfen – genau dieses Szenario kann HomeSafe vermeiden. Dieses Hausnotrufsystem von Philips hat in den USA bereits sieben Millionen Senioren überzeugt und wird nun auch in Deutschland eingeführt. Es besteht aus einer Basisstation und einem am Handgelenk oder um den Hals getragenen Funksender. Erkennen die im Funksender integrierten Sensoren einen Sturz, lösen sie automatisch einen Notruf aus. Binnen kürzester Zeit meldet sich ein Mitarbeiter der Leitstelle – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr



effizientere Versorgung von Herzpatienten in Mecklenburg-Vorpommern (MV) durch innovative Technologien erreicht werden soll. Der Innovationsfonds der Bundesregierung fördert neue Versorgungsformen und Forschungsvorhaben zur Versorgung und stellte für das Projekt 14 Millionen Euro zur Verfügung.

Saugroboter



Ein Traum: der neue SmartPro Easy Saugroboter ermöglicht ein autonomes und gründliches Reinigen, dank seines extra-schlanken, innovativen Designs und der verbesserten integrierten Erkennungstechnologie »Smart Detection System« auch in schwer erreichbaren Ecken. Mit der 24-Stunden-Planungsfunktion ist die Bodenreinigung bereits erledigt, wenn man wieder nach Hause kommt.

Eigener Saftladen

Der Avance Slow Juicer, den Philips in verschiedenen Farbvariationen jetzt auf den Markt brachte, sorgt für eine bis zu 90-prozentige Nährstoffextraktion aus Obst und Gemüse. Darüber hinaus kommt er ganz ohne Sieb aus, was neben der optimalen Vitaminausbeute vor allem auch eine schnelle und einfache Reinigung mit sich bringt.



Frühe Prognose



Mit dem System CareSage, das Philips in diesem Jahr in Deutschland einführen wird, läßt sich bei älteren Patienten auf Grundlage der Hausnotrufdaten das Risiko für eine Krankenhauserweisung innerhalb der nächsten 30 Tage vorhersagen. Fortschrittliche Algorithmen analysieren nicht nur den Ist-Zustand, sondern leiten aus der Datenhistorie zusätzlich die Wahrscheinlichkeit für das Eintreten eines Ereignisses in der Zukunft ab. So können bei einer ungünstigen Prognose früh genug Maßnahmen zur Vermeidung eines stationären Krankenhausaufenthaltes veranlasst werden. Für ältere Patienten bedeutet dieses Plus an Sicherheit einen Gewinn an Lebensqualität. Zugleich kann CareSage zu einer Reduzierung des Kostendrucks im Gesundheitssystem beitragen.

Für Herzpatienten

Die Universitätsmedizin Rostock startet zusammen mit Philips sowie den Krankenkassen AOK Nordost und TK das Kooperationsprojekt »HerzEffekt MV«, mit dem eine vernetzte und damit

Design und Geschmack



Köstlicher Kaffee, einfach in der Handhabung und dann auch noch gut aussehend: Die neue Senseo Original in frischem Pastellblau ist zusätzlich zur bisherigen Ausstattung mit der bewährten Kaffee-Boost-Technologie ausgestattet, die das Beste aus dem Pad herausholt und erstklassigen Kaffee mit vollem, intensiven Geschmack brüht.

»Gut« im Warentest

Die Stiftung Warentest hat unter zehn elektrischen Zahnbürsten die Sonicare FlexCare Platinum HX9111/20 mit der Note 1,9 (Gut) und damit dem zweiten Platz bewertet. Die Philips Bürste überzeugte die Tester besonders im Bereich Zahnreinigung (Note 1,7). Sie reinigt besonders gründlich und sanft, entfernt bis zu zehn Mal mehr Plaque im Vergleich zu einer Handzahnbürste und verfügt über drei Putzprogramme und Intensitätseinstellungen.



auf LED um und wird die Lichter der Stadt künftig mit dem Telemanagementsystem CityTouch von Philips Lighting vernetzt managen. Mit mehr als 10.000 Leuchten an etwa 9.800 Standorten, sogenannten Lichtpunkten, entsteht durch die Komplettauswechslung das bisher größte CityTouch-System hierzulande. Unser Foto zeigt die Montage.

Unter LED-Flutlicht



Als erster deutscher Fußballclub stattet der VfL Wolfsburg seine Volkswagen Arena mit einer vernetzten ArenaVision LED-Flutlichtanlage von Philips Lighting aus. Diese innovative Technik verfügt nicht nur über herausragende Lichtqualität, sondern zudem kann jeder einzelne Flutlichtscheinwerfer mit den LED-Werbepanellen, Video-Anzeigetafeln und kopfbewegten Scheinwerfern (Moving-Heads) synchronisiert werden.

Citytouch-Projekt



Die nordrhein-westfälische 110.000-Einwohner-Stadt Bergisch Gladbach stellt – wie bereits zuvor Siegburg – ihre Straßenbeleuchtung komplett



Verdrehte Welt oder nix ist unmöglich: »Hat uns etwa ein Kuckuck ein Ei untergejubelt, aus dem jetzt ein Osterhase geschlüpft ist?«

Impressum

Herausgeber:
Philips GmbH Market DACH,
Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg

Redaktion: Richard H. Siefken,
Elbstraße 10, 22880 Wedel
Tel.: 041 03 /12 12 962
Mobil: 0175 / 517 86 01
Fax: 03 22 24 00 16 70
E-Mail: Richard.Siefken@t-online.de

Satz und Layout: lilarot GmbH
Röntgenstraße 28, 22335 Hamburg

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe:
22. Mai 2017

Wir Philips Pensionäre
erscheint vierteljährlich, und zwar im März, Juni, September sowie Dezember, und wird jeweils spätestens am 15. der vorgenannten Monate auf der VPP-Homepage online gestellt:
www.philips.de/pensionaere